

Endlich der 1. Sieg

Mannschaft: Kurt – Stefan S., Martin – ZeNoberto, Humpel, Schwager - Ecki
und immer einsatzbereit: Günter, Frank Trentz, Greller

Tore: Martin, Stefan, Humpel, Ecki

Beste Spieler: Martin, Günter, Stefan

Halbzeit 1:

Bei Ohe spielten 2 alte Bekannte mit: Wolfgang Yusi (früher Curslack 1. Herren) sowie Andreas Hering, der Bruder von Michi, unserem Ex-Präsi. Dieser war bis vor ca. 8 oder 9 Jahren bei uns in der Senioren aktiv.

Wir selbst hatten ein ganz neues Gefühl, denn wir waren 10 einsatzbereite Spieler – das erste Mal in dieser Saison. Endlich mal 3 Auswechselspieler. Hinzu das neue LED-(Flut-)Licht. Und das als 1. Verein in Hamburg! Und als ob uns deswegen ein Licht aufgehen würde, hatten wir tatsächlich mal den Überblick – zumindest in der Halbzeit Eins. Wir fingen -wie geplant- vorsichtig an. Der Gegner ebenfalls. Dadurch waren wir gezwungen, doch etwas mehr für den Angriff zu tun. So bekamen wir kurz hintereinander 2 Ecken zugesprochen. Diese schießt bei uns Ecki (Der Name ist Programm). Die 1. ging noch hinters Tor, die 2. war dann schön geschlagen auf den Kopf von Martin, der zum 1:0 nach ca. 10 Minuten für uns vollendete.

Stefan S., der nach langer Zeit mal wieder als Feldspieler dabei war, sah dies und dachte sich, ich müsste auch mal wieder ein Tor schießen. Schon wenige Minuten nach dem 1:0 kam er weiter vorne an den Ball, ließ seinen Gegenspieler noch ins Leere laufen und schoss auch einfach mal aufs Tor. 2:0. Als dann weitere 10 Minuten das 3:0 durch Frank Trentz fiel, meinten draußen Einige von uns, „der Drops ist gelutscht“. Doch ich (Greller) spielte auch noch mit – oder eben nicht. Jedenfalls konnte ich meinem Gegner nicht folgen und ca. 7 Minuten vor der Halbzeit stand es nur noch 3:1. Doch weitere Gefahr drohte vorerst nicht.

Halbzeit 2:

Die Frage war – was macht der Gegner? Antwort: Vorererst nichts! Und so spielten wir weiter nach vorne. Humpel bekam den Ball und dieser schoss diesen Richtung Tor. Der Ball rollte wie ein Strich auf dem Boden lang – und tatsächlich ins Tor. Der Torwart von Ohe, der nicht seinen besten Tag hatte, schaute nur zu. 4:1 – das musste doch reichen!?

Aber nicht bei uns. Erst spielte Kurt völlig unbedrängt den Gegner statt Günter an, der sich dann für so viel Entgegenkommen mit dem Anschlusstreffer zum 4:2 bedankte und dann gab der Schiedsrichter Elfmeter, weil Frank seinen Gegner gelegt haben soll. Da ich selbst die Situation nicht richtig sehen konnte, lasse ich die Berechtigung des Elfers mal offen. Jedenfalls nutzte Ohe die Chance, um sich auf 4:3 heranzuschießen.

Dann begann das Zittern, wobei viele von uns sicherlich noch an Samstag dachten, als wir Blankenese noch kurz vor Schluss nach einem 3:2 für uns mit 3:5 verloren. Doch diesmal schaffte es der Gegner nicht, uns unseren ersten Sieg in dieser Saison streitig zu machen.

FAZIT: Wir können doch noch siegen.